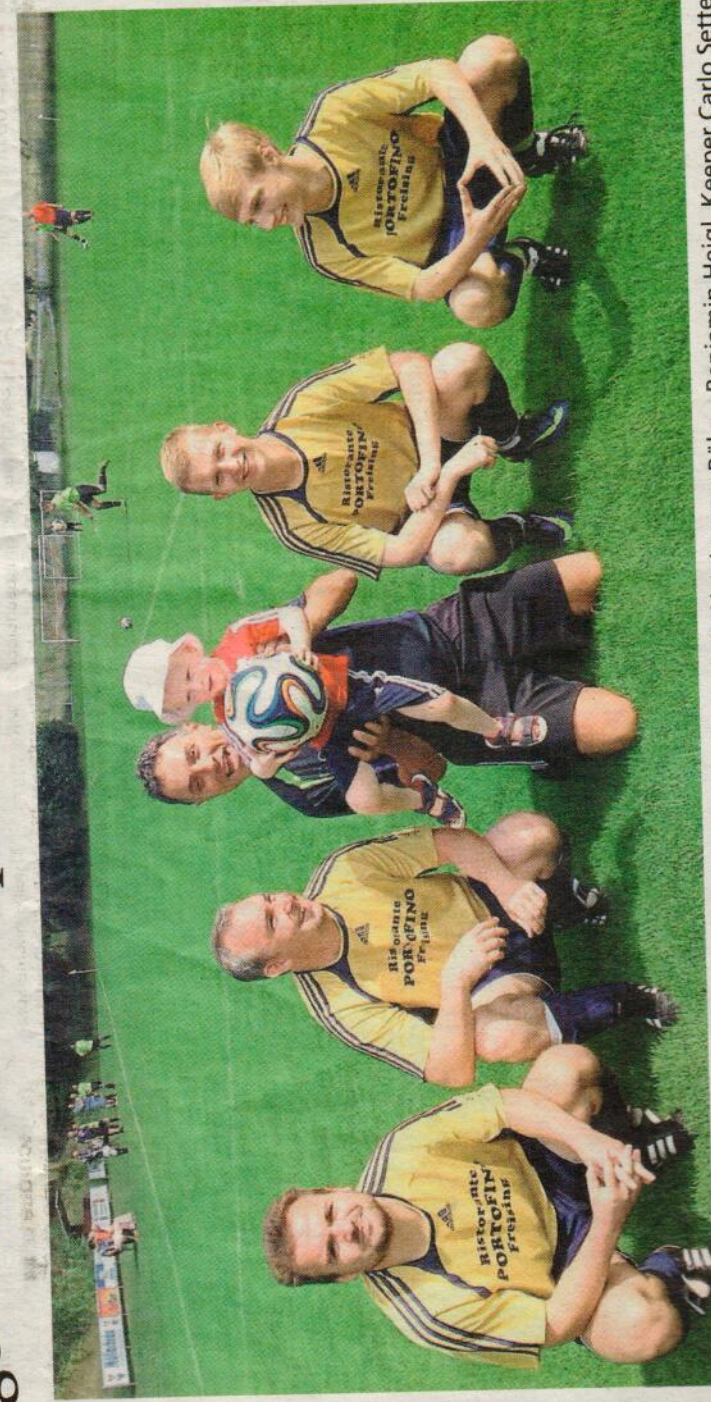


Freisinger Referee-Rumpfruppe trumfft gegen Erding auf

Tegernbach – Personell dezimiert, aber trotzdem auf dem Stockerl: Die Schiedsrichtergruppe (SRG) Freising hat am vergangenen Samstag beim Donau/Isar-Cup in Tegernbach Platz drei belegt und damit ihr bestes Ergebnis seit Bestehen des Turniers erzielt. Der von Horst Kaindl gestiftete Pokal wurde nunmehr zum vierten Mal ausgespielt.

Allerdings musste die SRG Freising mit einer Rumpfruppe auskommen. So war man zum ersten Spiel nur mit vier Feldspielern (Pascal Hohberger, Ramon Joachimstaller, Johannes Böhm und Benjamin Heigl) sowie Carlo Sette im Tor angetreten. Trotzdem gab es gegen die Freunde aus Erding einen überzeugenden 3:0-Erfolg. Hohberger, Joachimstaller und Böhm hatten sich in die Torschützenliste eingetragen. In Partie Nummer zwei



Gut gelaunte Drittplatzierte: Die Schiedsrichtergruppe Freising mit (v. l.) Johannes Böhm, Benjamin Heigl, Keeper Carlo Sette (mit Elias Heigl), Pascal Hohberger und Ramon Joachimstaller erzielte ihr bestes Ergebnis seit Bestehen des Cups. FOTO: SRG

konnte man dann endlich mit fünf Feldspielern auflaufen – Stephan Fox half dem Team aus. Allerdings fehlte es immer noch an einem Auswechselspieler. Die Folge: Da das Spiel gegen Pfaffenhofen gleich im Anschluss an die Partie gegen Erding stattfand, schwanden schnell die Kräfte: Trotz der Treffer von Böhm setzte es eine 2:8-Packung.

Im letzten Spiel hatte man es mit der SRG Ingolstadt zu tun: Nach einer Großchance von Fox wurde die SRG Freising gnadenlos ausgekontert und geriet so in Rückstand. Die Freisinger mussten daher hinten etwas aufmachen, liehen immer wieder in Konter und unterlagen am Ende mit 1:5. Für die SRG Freising hatte Hohberger getroffen. Fazit: Sieger des Turniers wurde Pfaffenhofen vor Ingolstadt, Freising und Erding.

FAUSTBALL

Die Bayernliga vor Augen

Freising – So langsam dürfen

BENEFIZSPIEL IN NANDLSTADT

Eine Sternstunde des Fußball

wieder mit 1:0 und 1:1